

„Es war eine kleine Sensation“

Hoisbüttler Volti-Gruppe bei Deutschen Meisterschaften auf dem 9. Platz

Hoisbüttel/Klein Partwitz (om/fsf). Bei den diesjährigen Deutschen Voltigiermeisterschaften in Klein Partwitz (Sachsen) waren auch die Voltigiererinnen vom Reit- und Fahrverein Hoisbüttel vertreten. Die 36-jährige Bergstedterin Ines Jückstock hatte sich für den Wettbewerb der Einzelvoltigiererinnen qualifiziert, wie auch die erste Mannschaft des Hoisbüttler Reit- und Fahrvereins für den Gruppenwettbewerb. Diese qualifizierten sich in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal nach einer längeren Pause.

Um sich entsprechend vorzubereiten haben die Hoisbüttler Mädchen in diesem Jahr viele Wettkämpfe besucht, aber auch seit der Startgenehmigung nochmals zusätzliche Trainingseinheiten absolviert. Hierbei wurde auf zwei Pferden trainiert, um im Zweifelsfalle auch auf dem Ersatzpferd starten zu können. Und diese Vorbereitung zahlte sich aus, denn einen Tag vor der Anreise nach Sachsen hat das Mannschaftspferd Worldman sich auf der Weide verletzt. Somit war eine Turnierteilnahme mit ihm nicht möglich. Kurzfristig wurde das letzte Training auf Ersatzpferd Dallmers Little Foot absolviert, der dann in Klein Partwitz neben dem Einzelvoltigieren auch noch den Gruppenwettbewerb absolvieren musste. Bei der Auslosung der Startreihenfolge am Donnerstagabend kam dann gleich die nächste böse Überraschung für die Hoisbüttlerinnen. Ihnen wurde der erste Startplatz gleich am frühen Morgen des ersten Turniertages zugelost. So klingelte der Wecker dann bereits um 4.30 Uhr. Doch das sollte der Motivation keinen Abbruch tun: Mit einer sehr ordentlichen Pflicht legte die Gruppe einen guten Start hin. Mit einer der besten Pflichtnoten die das Team bisher jemals erreicht hat, fand sich die Gruppe nach dem ersten Tag auf einem hervorragenden 13. Platz wieder.

Nicht ganz so gut begann das Turnier für Ines Jückstock. Sie konnte im ersten Durchgang nicht an ihre Bestform



Die Hoisbüttler Voltigiererinnen um die Trainerin Ruth Jückstock holten beim Gruppenwettkampf den neunten Platz.

heranreichen und belegte somit bei ihrer 21. Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft „nur“ den fünften Platz.

Der zweite Tag lief für die Hoisbüttler Voltis noch besser. So war den Punktrichtern die sehr gute und sichere Kür immerhin 8,020 Punkte wert. Damit sicherte sich das Team zur großen Überraschung aller, den achten Platz in dieser Wertungsprüfung und durfte somit auch an der Tagessiegergereiherung teilnehmen.

Auch Ines Jückstock steigerte sich im Technikprogramm und erreichte in dieser Wertungsprüfung den vierten Platz. Der letzte Durchgang war noch einmal sehr spannend. Ines Jückstock zeigte bei der abschließenden Kür anfangs kleine Unsicherheiten. Trotz einer klaren Steigerung im Laufe der Vorführung war die ersehnte Medaille nicht mehr erreichbar.

Die Hoisbüttler Volti-Gruppe konnte kleine Unsicherheiten in der Kür schnell wieder ausgleichen und belegte am Ende bei der Gesamtwertung den beachtlichen neunten Platz.

Das Team bestehend aus Ines Jückstock, Ann-Christin Burmeister, Wencke Kleindienst, Nadine Rubbert, Iris Kerres, Sanna Reichel, Janne Prager und die Ersatzvoltigierer Birte Kleindienst, Esther Späte, Gina Semmelhack und Marlene Marißen sowie Trainerin Ruth Jückstock erreichte somit das beste Ergebnis der Vereinsgeschichte und hat das selbst gesteckte Ziel, den 21. Platz des Vorjahres etwas zu verbessern mehr als erreicht.

Foto: pm